

Die ?gute? alte Zeit

Das Hogwarts von Lily und James

Von Mirumy

Kapitel 2: Die ewigen Streitereien

Erst mal ein riesen Dankeschön an alle die, die meine Story gelesen und mir so liebe Kommiss geschrieben haben! Hat mich voll gefreut!! *alle umarm*

Hier is also das nächste Kapitel.

Is aber noch nicht ganz fertig und wird wohl auch noch dauern, bis es so weit is.

Ok, dann mal ran ans lesen und kritisieren *euch hinschubs*

Mirumy ////

Kapitel 2: Die ewigen Streitereien

Es war James Potter

Grinsend betrachtete der Junge mit dem ungestümen, kurzen, schwarzen Haar die säuerlich dreinblickende Lily. Seine tiefbraunen Augen blitzten sie frech an.

>>Ja, und ich hätte gehofft, es wäre noch länger so geblieben!<<, antwortete sie barsch.

Seit dem 4. Schuljahr wurde sie Tag für Tag von James genervt.

Der Gryffindor lies keine Chance aus, um sie nicht nach einem Date zu fragen.

>>Na mein rothaariges Teufelchen, freust dich wohl sehr mich wieder zu sehen, was?<<, übergang Potter die Antwort der 16-Jährigen ohne auf den ungläubigen Blick des Mädchens zu achten, >>Wenn das so ist, können wir uns gleich für das erste Hogsmeade-Wochenende verabreden! Is bestimmt schon nächsten Monat eins, also musst du nicht all zu lange warten.<<

Lily ballte die Hände zu Fäusten. Wann kapierte es der Kerl endlich mal?

>>Ich sag's dir jetzt zum letzten Mal! Ich. Will. Kein. Date. Mit. DIR!!<<, keifte das Mädchen.

Die anderen sahen belustigt zu. Jeder kannte die Streitereien zwischen den Beiden in und auswendig. Und jedes Mal, so fanden sie, war es wieder eine lustige Sache ihnen dabei zuzusehen. James, der alles gelassen und cool nahm, und Lily die dabei immer wieder in die Luft ging und ihm am liebsten an die Gurgel springen würde.

Es war ja nicht so, dass ihr der junge Potter nicht gefallen würde. Jedoch die Tatsache,

dass er jedes Mädchen um den kleinen Finger wickelte und mit ihm machte was er wollte, das trieb die Muggelstämmige in den Wahnsinn. Und noch dazu besaß James die Frechheit das auch noch bei IHR zu versuchen.

Jedes Mädchen von ganz Hogwarts würde Tausende Galleonen dafür geben, einmal entweder mit Sirius oder dessen besten Freund James auszugehen, den beiden Bestaussehendsten der Schule. Das hatte die beiden Teenager überheblich gemacht. Zudem war James Potter ein begnadeter Quidditch-Spieler und allein diese Tatsache machte ihn bei den Mädchen schon beliebt.

Lily wurde von vielen beneidet, da James ihr wahrscheinlich mehr Aufmerksamkeit schenkte, als allen anderen zusammen. Immerhin war sie etwas was der Junge sich nicht einfach so nehmen konnte und das passte ihm anscheinend gar nicht. Er musste etwas dafür tun, doch was, das hatte selbst er noch nicht herausgefunden.

Denn bis jetzt waren ihm ja alle Frauen zu Füßen gelegen. Nur eine nicht, und deshalb, schien sie für Potter womöglich auch so interessant.

>>Gib's auf Krone!<<, unterbrach ein Junge mit zusammengebundenen braunen Haaren, >>Bringt doch eh nichts<<

Bis jetzt war er stumm dagesessen und hatte die hellbraunen Augen auf ein dickes Buch gerichtet. Doch als James Lily wiedereinmal angesprochen hatte, hatte er amüsiert aufgehört.

Remus Lupin war wohl der vernünftigste unter den vier Freunden. Zwar spielte auch er gerne mal Streiche, sollten diese allerdings zu gefährlich werden, piff er seine Kumpanen wieder zurecht.

Dankend blickte Lily zu Remus hinüber, der sich trotzallem ein Grinsen nicht verkneifen konnte.

>>Genau Potter, hör auf ihn.<<, warf sie ein, und zu ihm sagte sie, >>Wenigstens einer der mich versteht.<<

>>Ich hab nichts davon gesagt, dass ich dich verstehe, sondern nur....<<

Ein vernichtender Blick Lily's lies ihn verstummen.

Quiekendes Kichern drang auf einmal vom Fenster herüber. Es kam von dem vierten, und ruhigsten. Peter Pettigrew war das glatte Gegenteil von Potter und Black, er war klein und von einem trainierten Körper oder einem guten Aussehen fehlte bei ihm jede Spur. Ein dicklicher, kleiner Kerl, dem das kurze fast gräuliche Haar flach am Kopf lag. Seine spitze mausähnliche Nase wanderte bei jedem Wort von einem zum anderen. Potter war Peters 'großes Vorbild'!

>>Ach was Moony!<<, antwortete James, den alle Krone nannten, und winkte Remus mit der Hand ab, >>Mein Täubchen hat doch nur Angst vor meiner Scharr Verehrerinnen. Was würden die wohl mit ihr machen, wenn sie wüssten, sie geht mit mir aus?!<<

>>Du glaubst doch nicht allen ernstes, dass ich Angst vor so dummen kleinen... Flittchen wie denen habe! Aber das muss ich ja auch nicht, denn an dem Tag, an dem ich mit einem eingebildeten, dummen Idioten wie dir ausgehe, wird Hogwarts überfallen und von den dunklen Künsten eingenommen!! Und dieser Tag wird NIE kommen!<<, gab Lily kühl zurück und setzte einen für sie untypischen arroganten Blick auf.

>>Du weißt nicht, was alles kommen kann Lily-Maus!<<

Wie konnte er nur ständig dieses dämliche Grinsen beibehalten? Am liebsten hätte die junge Evans es ihm aus dem scheinheiligen Gesicht geschlagen.

>>Eine Frage Lily, warum gehst du nicht einfach mal mit ihm aus?<<

Geschockt drehte sich die Angesprochene zu ihrer angeblichen Freundin um. Joanna

saß da und hatte nun endlich den Blick von Sirius abgewendet.

>>WAS??<<, zischte die Jugendliche, >>Sag mal was denkst du eigentlich von mir Joa??! Du glaubst doch nicht allen Ernstes, dass ich mit Mister "Ich bin ja so toll" auch nur einen gemeinsamen Schritt machen würde.<<

>>Hey da, das hab ich nie behauptet, aber schön das du mich auf den Namen bringst.<<, lachte Potter.

>>Ja aber Lily, hast du mir nicht selbst in den Sommerferien geschrieben, dass du James eigentlich ganz süß findest und ..<<, weiter kam die Gryffindor nicht, denn Lily hatte sich auf sie gestürzt und hielt ihr nun den Mund zu.

>>Hey Krone, hast du das gehört, Miss Evans findet dich süß!<<, flötete Sirius in neckischem Unterton und Lily wurde knallrot im Gesicht.

Wie konnte Joanna es nur wagen ihr so in den Rücken zu fallen?

>>Was sag ich euch denn immer? Ich wusste doch, dass sie insgeheim ganz scharf auf mich ist!<<

Zähneknirschend wand Lily sich um.

>>Raus hier!! Verschwindet endlich wieder in euer bescheuertes Abteil und lasst mich in Frieden. Und du Potter,<<, sie funkelte ihn an, >>Glaub ja nicht, das da auch nur ein Wort stimmt, was Joa gesagt hat. Sie wollte dich nur ärgern.<<

Damit packte sie einen nach dem anderen und stieß ihn in den Gang hinaus.

Schwer atmend wandte sie sich Joanna zu.

>>Was fällt dir ein mich so zu hintergehen??!!<<, keifte sie wütend.

>>Jetzt beruhig dich doch erst mal wieder Lily. Ich will doch nur, dass ihr endlich mal zusammen ausgeht, und vielleicht wird ja sogar was draus.<<, antwortete sie mit einem unschuldigen Lächeln.

>>Ich will aber nicht mit diesem arroganten Idioten ausgehen!!!<<, rief Lily aufgebracht, >>Und schon gar nicht will ich, dass aus uns was wird, habt ihr das jetzt endlich mal verstanden?<<

>>Mal langsam<<, protestierte Sarah, die kein Wort gesagt hatte, >>Eins würde mich da aber dann schon mal interessieren. Warum bist du immer so wütend, wenn sich Potter mit anderen Mädchen trifft? Oder warum beobachtest du ihn ständig, wenn er nicht hersieht, z.b. im Unterricht?<<

Die Rothaarige stutzte. Wenn sie ehrlich war wusste sie das auch nicht so genau. Das mit den Mädchen war wahrscheinlich, weil er sie doch alle nur ausnutzte. Aber das Beobachten? Vielleicht nur weil sie sich wunderte, wenn James sie mal nicht belästigte. Aber belästigte er sie eigentlich wirklich? Ja, eindeutig! Wenn Lily ihn bloß sah, würde sie sich am liebsten übergeben, weil der Junge so ätzend war. Mit seinem charmanten Lächeln und dem hinreißenden Gesicht. Aber Halt!

Das hatte sie jetzt nicht wirklich gedacht, oder doch?

>>Also was is Lily?<<, riss Sarah ihre Freundin aus den Gedanken.

Joanna schüttelte verzweifelt den Kopf.

>>Wann gibst du es endlich zu? Wann gibst du zu, dass du was von James Potter willst?<<, fragte sie und lies einen langen Seufzer hören.

>>Mach mal halblang!<<, antwortete Lily entrüstet, >>Da gibt's nichts zum zugeben, weil ich nichts von diesem Widerling will! Wie kommst du auf so was?<<

Sarah hob zweifelnd eine Augenbraue.

>>Du kannst uns nichts vormachen, das sieht doch ein Blinder, das da was im Busch

ist!<<

Lily konnte es nicht glauben. Wie konnten ihre beiden besten Freunde nur so von ihr denken? Es stimmte noch nicht einmal. Nicht im geringsten. Zumindest hoffte sie das. >Aber nein! Was denke ich da für einen Unsinn? Ich würde mich für Potter noch nicht mal annähernd interessieren, selbst wenn er der letzte Mann auf Erden wäre.<

>>Nun, erzählst du es uns jetzt?<<, fragte nun auch wieder Joanna.

>>Das stimmt echt nicht. Ich hasse diesen Kerl mehr als alles andere, glaubt mir.<<

>>Und trotzdem hast du mir im Sommer einen Brief geschrieben indem du mir sagst, dass du Potter süß findest.>>, bohrte sie weiter nach.

>>Es war doch nicht mein Ernst! Das war sarkastisch gemeint.<<

>>Ach tatsächlich? Hörte sich aber nicht danach an.<<

Das wusste Lily selber. An dem Tag hatte sie sich so nach Hogwarts gesehnt, dass sie es sogar hingenommen hätte von James belästigt zu werden. Und dann kam ihr auf einmal das Bild des jungen Zauberers in den Sinn und sie kam zu dem Entschluss, dass er doch ganz gutaussehend war. Dumm wie sie war, hatte Lily das Joanna geschrieben. Jetzt bereute sie es mehr als alles andere.

>>Sag mal Joa<<, warf Sarah ein und betrachtete die Blonde abschätzend, >>Du redest ständig von Lily, warum sagst du uns nicht mal, weshalb du Sirius dann nicht endlich fragst, ob er mit dir nach Hogsmeade geht?<<

Am liebsten wäre Lily ihrer kleineren Freundin vor Dankbarkeit um den Hals gefallen. Wie hatte sie diese Ausfragerei doch genervt.

>>Genau!<<, rief sie und sah Sarah erleichtert an, >>Sie hat Recht. Du bist nicht gerade besser! Nur das ich nix von dem Kerl will, du aber von Black schon.<<

Ein Themawechsel. Sie war gerettet.

Joanna lief dunkelrot an und schien plötzlich ganz interessiert an den grünen Sitzbänken zu sein.

>>Er würde mich für verrückt halten und mich auslachen<<, antwortete sie nach einer Weile im Flüsterton.

>>Ach was, wieso sollte er?<<, fragte Sarah spöttisch.

>>Wenn du es nicht versuchst, wirst du das nicht beurteilen können.<<, meinte Lily.

Die blonde Gryffindor zog es vor zu Schweigen und blickte aus dem Fenster. Es begann bereits zu dämmern.

Lily war gerade dabei Charna ein Stück Schokofrosch zu geben, als hinter ihr jemand aufstand.

>>Ich würde vorschlagen, wir ziehen uns langsam mal an<<

Sarah war die erste, die die bedrückende Stille, die sie nun lange Zeit umschlossen hatte, brach. Joanna und Lily nickten nur.

Zusammen hoben sie Lilys Koffer von der Ablage, diese holte ihren Umhang heraus, und schon wurde der Koffer wieder hochgehievt. Die beiden anderen waren so geistesgegenwärtig gewesen ihre Schulkleidung in extra Taschen mitzunehmen und die Rothaarige fragte sich jetzt, warum sie nicht auch auf so eine Idee gekommen war. Vermutlich, weil man sie in der Früh so gehetzt hatte.

Nachdem alle ihre Sachen umgezogen hatte diskutierten sie darüber, wie viele der Erstklässler wohl in ihr Haus kommen würden.

Endlich verlangsamte der Zug seine Geschwindigkeit und wenige Minuten später fuhr er auch schon dampfend und pfeifend im Bahnhof von Hogsmeade ein.

Die drei 16-Jährigen beeilten sich mit dem Aussteigen, um nicht inmitten der großen

Schülermenge unterzugehen. Geholfen hatte es ziemlich wenig.

Von weiter hinten hörten sie eine laute, kratzige Stimme rufen, >>Erstklässler hier her!<<

Es war ihr Wildhüter, Ogg. In Hogwarts war es Brauch, dass die Neuankömmlinge über den großen See nach zum Schloss hinaufgebracht wurden.

>>Was stehst du so rum, ich will endlich ins Schloss!<<, meinte Joanna und zog Lily am Saum ihres Umhangs mit sich, da diese stehen geblieben war und sich nach Ogg umgesehen hatte.

So schnell die Freundinnen konnten schlängelten und kämpften sie sich durch die große Anzahl von Zauberern und Hexen und gelangten bald zu einer der vielen Kutsche. Wie es schien wurden diese von unsichtbaren Pferden gezogen.

Sie stiegen ein, schlossen die kleine Klapptür und schon setzte sich die Kutsche in Bewegung.

>>Hoffentlich teilen sie die Kleinen schnell in ihre Häuser ein, ich hab nämlich einen Bärenhunger.<<, grummelte Lily, deren Bauch gerade verräterisch geknurrte hatte.

Ihre beiden Freundinnen lachten nur und die Rothaarige schnitt ihnen eine Grimasse.

Nach schier endloser Zeit, so kam es ihnen vor, fuhr die Kutsche ratternd und schaukelnd auf den steinigen Weg vor den Schlossmauern und hielt vor einem großen Tor an. Die Drei sprangen aus dem Gefährt und huschten eilends in die warme Eingangshalle.

Dort waren schon eine Menge anderer Schüler, die sich in die große Halle drängten. Lily und ihre Freundinnen reihten sich mit ein.

Es dauerte nicht lange bis sie die geschmückte Halle mit ihren langen Tischen betraten. Über jedem hing das zu dem Haus gehörige Banner. Über Gryffindor hing ein gelbrotes mit einem riesigen Löwen. Vorne am Lehrertisch saßen schon die meisten ihrer Lehrer und warteten darauf das sich der Saal füllte. Professor Dumbledore, ihr Schulleiter, hockte in seiner Mitte. Sein langes silbernes Haar und den nicht minder langen Bart trug er wie immer offen, auf seinem Kopf prangte ein giftgrüner Hut und ein blauschwarzer Umhang mit silbernen Sternchen umhüllte seine große Gestalt. Dumbledore war bekannt für seine ausgefallene und farbenprächtige Kleidung. Zu jedem Fest hatte er einen neuen Hut und Umhang. Von den Farben schweinchenrosa bis hin zu diesem giftgrün waren wohl schon alle erdenklichen dabei gewesen.

Wie Lily sich schon am vergangenen Tag vorgestellt hatte, zeigte die große Decke der Halle nun den sternensäten, klaren Nachthimmel.

>>Kommt, sonst sind die besten Plätze schon weg!<<, meinte Sarah und deutete auf den Gryffindortisch, an dem schon Schüler saßen.

Also kämpften sie sich vor bis sie fast das Ende des langen Tisches erreicht hatten. Von hier aus würden die Freundinnen sicher einen guten Blick auf die Erstklässler haben.

Langsam schweiften Lilys Augen die Stühle entlang. Sie stockte, als sie sah wer schon an seinem Platz saß. Es waren keine geringeren als Potter und seine Gefolgschaft.

Von ihren Mitschülern wurden diese auch häufig 'die Rumtreiber' genannt. Den Namen hatten sie erhalten, weil die 4 wohl schon jeden versteckten Korridor und Geheimgang in Hogwarts entdeckt hatten und so bestimmt auch schon die meisten Regeln gebrochen hatten. Sie scheuten nicht einmal davor zurück sich auch Nachts auf den Schulgängen rumzutreiben.

Lily blieb wie angewurzelt stehen, fasste Sarah und Joanna zu beiden Seiten von sich an den Schultern und zog sie zurück.

>>Wartet!<<, zischte sie.

Doch es war bereits zu spät.

Sirius hatte sie gesehen und machte sogleich James auf Lily aufmerksam. Dieser drehte sich sofort zu den Mädchen um und grinste herüber. Und dann erhob sich Black, kam auf sie zu.

Nun war es zu spät, das wusste Lily, denn Joanna würde alles tun, was der 17-Jährige wollte.

Besagtes Mädchen hatte ihren herankommenden Schwarm gesichtet und im selben Moment legte sich ein altbekannter träumerischer Blick auf ihr Gesicht.

>>Setzt euch zu uns, da sind noch Plätze frei<<, sagte der Junge, als er bei den 16-Jährigen ankam.

>>Natürlich. Gerne sogar, nicht wahr?<<, antwortete Joanna sofort.

Das 'nicht wahr' war eher eine Aufforderung gewesen, als eine Frage an ihre Freundinnen.

Sie fing sich einen vernichtenden Blick von Lily ein, übergang ihn aber einfach. Sirius dagegen nicht.

>>Gut dann kommt<<, meinte er und lächelte Lily entgegen.

Diese blickte ihn nur böse an.

>>Warum sollte ich mich freiwillig zu euch und vor allem zu diesen Arrogantling setzen?<<, fragte sie hochnäsiger.

Joanna wimmerte hinter ihr flehentlich ihren Namen.

>>Weil du den 'Arrogantling' doch so süß findest<<, flötete der Schwarzhaarige mit süßlicher Stimme.

Lily holte Luft und wollte gerade protestieren, als ihr der Junge einen Stoß gab und sie zum gehen zwang.

>>Was soll das?!<<, fauchte die Rothaarige, >>Ich war froh, als ihr im Zug endlich wieder verschwunden seid, wieso sollte ich mir euer dummes Geschwätz dann schon wieder anhören?<<

Black blieb stehen und hielt Lily am Oberarm fest.

Einige Mädchen in ihrer Nähe warfen den Beiden argwöhnische Blicke zu. Dann tuschelten sie aufgeregt miteinander. Sicherlich fragten sie sich, was Lily mit Sirius zu tun hatte.

>>Versuch doch einfach mal normal mit James zu reden und lass das ständige Gezicke aus. Du bist doch selber Schuld, dass er sich immer so aufregt. Und jetzt mal ganz im Ernst, warum gehst du nicht einfach mit ihm aus? Er ist ein netter Kerl.<<

Mit offenem Mund starrte Lily ihr Gegenüber an. Jetzt fing sogar schon Black damit an ihr etwas einzureden. Es schockierte sie. Konnten die Kerle sie nicht endlich mal in Frieden lassen?

>>Wenn Potter ein netter Kerl ist, dann fress ich seinen Besen!<<

>>Gut ich hol ihn dir.<<

>>Wie oft soll ich es denn noch sagen? Ich kann diesen Frauenheld und seine bescheuerte Art nicht leiden. Reicht euch das nicht endlich mal?<<, grummelte Lily. Sirius zuckte mit den Schultern.

>>Na ja egal, ich hab's probiert. So ganz glaub ich dir das ganze zwar nicht, aber meinetwegen.<<

Er schritt an ihr vorbei und setzte sich neben Joanna, die als er sie ansprach sofort errötete.

Lily konnte es nicht fassen. Warum nur glaubte ihr niemand. Ihre angeblich besten Freundinnen, Black, wahrscheinlich die ganze Schule.

War sie denn so unüberzeugend? Es konnte aber auch sein, dass sie alle das wussten, was Lily nicht wusste, ob ihre eigenen Worte wirklich wahr waren und ihren Gefühlen entsprachen.

>Aber was denke ich da nur wieder?! Natürlich kann nur ich wissen wie meine Gefühle sind.<, dachte sie kopfschüttelnd

>>Willst du dich nicht endlich zu uns setzen?<<, Sarahs Stimme riss die Jugendlich aus ihren wirren Gedanken.

Schnell ging sie zu ihren Freundinnen hinüber.

Wie befürchtet war nur noch ein einziger freier Platz da. Und der war natürlich genau neben Potter. Missmutig lies sie sich auf dem Stuhl nieder.

>>Das ich heut gleich zweimal die Ehre hab, dich so nah bei mir zu haben!<<, entfuhr es James belustigt.

Er legte einen Arm auf die Rückenlehne von Lilys Stuhl und lehnte sich zu ihr rüber. Mit der anderen Hand fuhr er sich gelassen durch das verstrubbelte schwarze Haar.

Wütend stieß Lily den Arm des jungen Zauberers beiseite. Sie fragte sich wie sie normal mit diesem Kerl, der sie schon wieder anmachte, reden sollte, so wie Sirius es gesagt hatte.

>>Bist wohl noch schlechter aufgelegt als vorher meine kleine Furie!<<, stellte James entzückt fest und schenkte der Rothaarigen sein charmantestes Lächeln.

>Wow dieses Lächeln und diese Augen<, dachte die Schülerin, >Ich meine... LILY!!!!
Was denkst du da schon wieder?!"

Am liebsten hätte sie sich die Haare gerauft, doch dann wäre sie Gefahr geloffen, sich ihre Frisur zu zerstören. Zerstreut seufzend wandte sie sich wieder an den Jungen.

>>Nenn mich nicht ständig dein! Das bin ich nämlich nicht und werde ich bestimmt auch niemals sein. Kannst du mich nicht endlich in Ruhe lassen Potter?<<

>>Klar kann ich das, sobald du mit mir ausgehst.<<

Schon wieder dieses Thema!

Vielleicht sollte sie James einfach mal zusagen, dann wäre das alles vorbei. Außerdem sah er ja wirklich gut aus.

>Bin ich wahnsinnig? Dann hätte er ja was er wollte. Und zwar mich in seiner Weibersammlung! Niemals, nicht mit mir. Warum sollte ich mit so jemandem ausgehen? Er ist ein Eckelpaket! Und schon gar nicht gut aussehend!<, schimpfte sie sich in Gedanken selbst.

>>Vergiss es!<<, antwortete sie laut.

Es war zum Verrücktwerden! Ständig stellte sie sich Widersprüche. Was war nur mit ihr los?

>>Glaub mir Lily, irgendwann wirst auch du draufkommen, dass wir für einander bestimmt sind und zusammengehören!<<, meinte der Gryffindor mit neckischem Unterton und sah das Mädchen kampfbereit an.

>>Träum weiter<<

Noch etwas hasste Lily an diesen Auseinandersetzungen zwischen ihr und dem Jungen. Sie gab sich ständig kalt und hochnäsig. Als wäre sie genauso arrogant wie Potter. Das war nicht ihre Art, ganz und gar nicht.

Das Kichern gegenüber von ihr, lies sie aufblicken.

Joanna unterhielt sich gerade angeregt mit Sirius. Ihre Freundin schwebte wahrscheinlich schon auf Wolke sieben! Lily bemerkte, dass der Junge Joa immer wieder verstohlene Blicke zuwarf.

Sie musste lächeln. Die Blonde machte sich immer so viele Gedanken über Sirius Black und hatte Angst einen Korb von ihm zu bekommen, wenn sie ihn nach einen Date

fragen würde. Den Anschein nach war das völlig umsonst, denn so blickte man nicht irgendeinen Menschen an. Der Blick glich dem Joannas sehr.

Neben den Beiden saßen Sarah und Remus und erzählten einander, welche Nebenfächer sie für dieses Jahr gewählt hatten. Beide waren sehr eifrig und Wissbegierig.

>Sie würden auch ein niedliches Paar abgeben<, dachte sich Lily und blickte sich weiter um.

Peter saß stumm neben James und blickte in den goldenen Teller, der vor ihm auf den Tisch stand. Es war nichts ungewöhnliches, dass der Junge nichts sagte.

Die sehnsüchtigen Blicke die auf der Rothaarigen ruhten, bemerkte diese allerdings nicht.

//So das wars dann mal wieder.

Sorry dass es soo lang gedauert hat, bis ich die nächsten Seiten hochgeladen hab, aber ich bin zur Zeit voll im Schulstress.*grummel**schule verfluch*

Hab jetzt dann endlich wieder etwas mehr Zeit zum Schreiben!!*freu* Is wie ein Zwang. Vielleicht kennt das ja jemand von euch. Das Hirn is voller Ideen und man hat keine Zeit das alles aufzuschreiben.

Freu mich wie immer auf jeden einzelnen eurer Kommis!!

Also bis zum nächsten Kapitel! ;)

by

H.E.A.L!

eure Mirumy *jeden durch knuddl*